

Geborgenheit im Dorf

Blitzsauberes Programm bei „Musik un Verzällcher beim Herbert op d'r Tenn“

VON CHRISTOPH KONKULEWSKI

Kürten. In modernen globalisierten Zeiten sehnen sich viele Menschen nach der Geborgenheit im Dorf. Die Musikgemeinschaft Bechen kümmert sich um dieses dorfliche Leben. Zu Weihnachten bieten sie ein ambitioniertes Programm: „Musik un Verzällcher beim Herbert op d'r Tenn“ heißt es bescheiden in der Ankündigung. In der hektischen Zeit vor Weihnachten zusammenkommen, gemeinsam sitzen, essen, trinken, erzählen, Musik hören und singen. Darum geht es. Die einfachen Dinge im Leben, die den Menschen entschleunigen.

Karnevalsfreunde Bechen bewirten die Gäste

Für die Veranstalter ist die Feier in der Scheune von Bauer Herbert König am Ende der Dorfstraße aber auch viel Arbeit. Die Landmaschinen werden fein herausgeputzt, die riesige Scheune wird geschmückt, der große Weihnachtsbaum aufgestellt, Tische und Banke bereitgestellt. Dann kann es losgehen.

Die Bewirtung übernehmen am ersten Adventswochenende die Karnevalsfreunde aus Bechen. Die musikalische „Bewirtung“ übernahmen am Samstag neben der Musikgemeinschaft der „Junge Chor Lichtblick“ und das Duo „Katja und Roland“. Die Musikgemeinschaft war von ih-



Gemüchlichkeit ist Trumpf in der Scheune von Bauer Herbert König.

Fotos: Anton Lühr

rem Dirigenten Christian Reckendrees gut vorbereitet. Sobegeisterte in der Mitte des Programms die ambitionierte „Christmas Suite“ von Harold Walters. Dem Publikum gefielen auch die Klassiker „White Christmas“ oder die „Petersburger Schlittenfahrt“.

Doch die Musikgemeinschaft ist mehr: Das Holzbläserensemble begeisterte mit blitzsauberer Intonation und das Blechbläserquintett dann nicht nur mit vitaler Musik, sondern auch mit launigen Ansagen: „Stell Dir vor, dieses Jahr Weihnachten verzeichnet der Einzelhandel drei Prozent weniger Umsatz, wenn das so weitergeht verkommt Weihnachten noch ganz zum Fest der Liebe“. Im Programm des sauber singenden



Das Blechbläserquintett der Musikgemeinschaft Bechen

Chores „Lichtblick“ (Leitung: Markus Pytlik) konnte man hören, um was es Weihnachten eigentlich geht: „Da wohnt ein Sehnen tief in uns“ der erste Chorsatz von insgesamt fünf mit Gitarre und E-Piano begleitet. „Katja und Roland“ sind in Bechen keine Unbekannten. Mit der professionell gespielten Gitarre singt Katja ihre Popsongs „That's what friends are for“ und der Klassiker „Halleluja“ von Leonard Cohen. Sie singt mit Herzblut und erreicht mit ihrer ruckigen Stimme das Publikum. Besonders im gemeinsam mitgesungenen Lied „Stäane“ von den Klingelköpp. Das brachte alle zusammen und hier konnte man merken: Irgendwie gehören Weihnachten und Karneval auch in Bechen eng zusammen.